



Endlich wieder ins kühle Nass sprangen rund 180 Schwimmer in Hengersberg beim Ohe-Meeting.

– Foto: Sebastian Jung

Von 0 auf 180

Erstmals seit drei Jahren wieder Hengersberger Ohe-Meeting – mit großer Teilnehmerzahl

Hengersberg. Am vergangenen Wochenende konnte endlich nach drei Jahren wieder das Hengersberger Ohe-Meeting im Wellenfreibad durchgeführt werden. Die gute Laune der 180 Starter und ihrer Betreuer konnten selbst die frischen Temperaturen nicht vertreiben. Insgesamt 13 Vereine aus Bayern, Österreich und der Ukraine waren zu Gast bei der 17. Auflage des Meetings. Über 700 Einzelstarts wurden gezählt. Es galt, die schnellsten Schwimmer in den Disziplinen 50m Freistil, 50m Schmetterling, 50m Rücken, 50m Brust, 100m Freistil, 200m Freistil, 200m Rücken und 200m Brust sowie der 4 x 50m Lagen-Staffel mixed (Mystery Medley) zu finden. Highlights für die Zuschauer und Schwimmer waren erneut die 50m Freistil Cut-Off-Finales sowie ein 200m Pursuit-Race.

Insgesamt 27 Goldmedaillen erkämpften sich Hengersberger Schwimmer. Weitere 29 Silber- und 33 Bronzemedaillen bewiesen die Top-Form des Teams. Für den SVH starteten am Samstag Laura Binder, Quirin Binder, Isabella Breuherr, Isabella Donaubauer, Laura Donaubauer, Luisa Doppelhammer, Paula Drasch, Theresa Drasch, Jasmin Ebner, Daniel Egorov, Antonia Fürst, Hermine Fürst, Lucy Garhammer, Lukas Ittameier, Veronika Jantsch, Johanna Jungtäubl, Maximilian Koller, Leo Loibl, Tim Martin, Elisabeth Nirschl, Sina Penzkofer,



Die Schwimmer des SV Hengersberg mit Dr. Jens Martin (l., Sportlicher Leiter) und Alexander Eberle (hinten rechts, 1. Vorstand). – Foto: SVH

Bastian Reitberger, Luisa Richter, Leoni Sauer, David Schepp, Paul Stangl, Sarah Stangl, Regina Steininger, Teresa Steininger, Daniela Vancik, Andreas Wagner, Jakob Würzinger und Simon Würzinger.

Hochspannung war kurz vor der Mittagspause beim 4 x 50m Mystery Medley angesagt. Normalerweise schwimmt in einer 4 x 50m Lagen-Staffel jeder Schwimmer seine Spezialdisziplin. Um es spannend zu gestalten, wurde den Schwimmern erst kurz vor dem Start die Schwimmart zugelost. Der SV Hengersberg startete mit fünf Staffeln. Begleitet von den Anfeuerungsrufen der Zuschauer schaffte es das Team Hengersberg I in der Besetzung Leonie Sauer, Regina Steininger, Lukas Eisen-schink und Leo Loibl auf den 2. Platz. Den Siegerpokal nahmen

die Schwimmer des SC 53 Lands-hut mit nach Hause.

Wettkampfluft durften auch die ganz Kleinen aus dem Jahrgang 2015 schnuppern, die in der Wettkampfpause am Mittag mit Flossen und Brett voller Begeisterung um den Sieg schwammen. Dabei starteten für den SV Hannah Fixl, Moritz Jantsch, Anna Stangl, Laura Stangl und Anton Reitberger. Den Sieg holte sich hier bei den Mädchen Laura Stangl und bei den Jungen Moritz Jantsch.

Zum Abschluss des Wettkampftages wurden heuer erneut die 50m Freistil Cut-Off-Finales ausgetragen. Dabei schwimmen die sechs Schnellsten der 50m Freistil-Vorläufe gegeneinander, in den ersten zwei Läufen scheiden je die beiden langsamsten Schwimmer/innen aus. Die bei-

den verbleibenden Schwimmer/innen bestreiten das Cut-Off-Finale. Hierzu qualifizierten sich bei den Herren Lukas Eisen-schink vom SVH – und bei den Damen sogar zwei Hengersberge-rinnen: Regina Steininger und Leonie Sauer. Alle drei schafften es noch in den zweiten Lauf und damit unter die letzten vier. Die Damen mussten sich dann aber den Finalistinnen Alina Schorn (SG Ergolding/Landau) und Verena Eichberger (SC Braunau) geschlagen geben. Ebenso reichte es auch bei Lukas Eisenschink nicht für den Endlauf. Hier siegte Andreas Roth (TV 1862 Passau) vor Erik Stögbauer (SC Regensburg).

Beim 200m Pursuit Race gingen jeweils zwei Brust-, Rücken- und Freistilschwimmer männlich und weiblich zeitversetzt ins Rennen. Es qualifizierten sich jeweils die Zeitschnellsten der Vorläufe. Hier dominierte Christoph Mooser vom SC Delphin Ingolstadt das Rennen. Mooser studiert an der TH Deggendorf Sportwissen-schaften und absolviert beim SVH aktuell sein Praktikum als Trainer.

Nicht nur auf sportlicher Ebene wurde viel geleistet. Auch die Helfer/innen am Wettkampfbecken, bei der elektronischen Zeitnahme, in der Wettkampfauswertung und auch bei der Verpflegung waren voll gefordert. Ende Juni geht es für die Hengersberger Schwimmer nach Landau/Isar zum Internationalen Sprinter-Treffen. – red